

## **01. Spieltag - 11.09.2010**

### **Krimi zum Auftakt – Post SV ringt FH Eppelheim in einem dramatischen Spiel nieder**

Wie bereits in der letzten Saison scheint es uns auch dieses Mal zu gelingen, die knappen Spiele für uns zu entscheiden. In einer gutklassigen Partie war es der vorletzte Wurf von Sven Göhlich, der die Entscheidung brachte. Er räumte 4 Kegel auf einmal ab und hatte brachte somit den Sieg unter Dach und Fach. Vorher waren es Ralf Koch und André Maul mit herausragenden Leistungen, welche dem Spiel ihren Stempel aufdrücken konnten. Die Gäste agierten ausgeglichener und vor allem im Abräumen deutlich sicherer (1986:1891). Wir müssen uns wohl daran gewöhnen, dass in dieser Liga kein leichtes Heimspiel mehr zu erwarten ist, da das Niveau doch ein ganzes Stück höher ist, als in der 3. Bundesliga. Allerdings hatten wir auch in diesem Spiel noch einige Reserven, da Gerhard, Ralph und allem Alex sicher mehr können, als sie am Samstag gezeigt haben.

### **Post SV Ludwigshafen – FH Eppelheim 5635:5629**

Ralf Koch und Gerhard Bernatz bildeten das Startpaar zum Saisonauftakt gegen den letztjährigen Dritten Frei Holz Eppelheim. Vor allem beim Spiel in die Vollen agierten wir stark und erarbeiteten uns nach und nach einen Vorsprung. Gerhard agierte solide und blieb mit 915 Kegel an dem stärker eingeschätzten Sopko (924) dran. Ralf begann ein wenig verhalten, steigerte sich dann aber zusehends und kam dank einer famosen Schlussbahn (270) auf ganz starke 990. Somit hatten wir einen Vorsprung von 63 Zählern und gingen entsprechend motiviert in den Mittelabschnitt. Hier zeigte Alex Schöpe bei seinem ersten Pflichtspiel für den Post SV ein wenig Nervosität und setzte die erste Bahn (198) völlig in den Sand. Er steigerte sich zwar, blieb aber am Ende mit 883 unter seinen Möglichkeiten und gab gegen einen guten Schmidt bei Eppelheim 60 Kegel ab. André Maul hingegen lieferte sich ein starkes Duell mit Manuel Mahler und hatte nach 3 Bahnen einen knappen Vorsprung (728:723). Auf der letzten Bahn konnte André dann aber noch mal kräftig zulegen und zeigte vor allem im Abräumen (117) eine Klassepartie. Über 276 leuchteten am Ende tolle 1004 (645/359/0) auf, was auch die Tagesbestleistung und einen Vorsprung von 53 Kegel vor dem Schlusspaar bedeutete. Hier machte Eppelheim jedoch gewaltig Druck und der Vorsprung schmolz von Bahn zu Bahn. Mit gerade noch 12 Zählern gingen wir auf die letzte Bahn. Diese verteidigten Sven Göhlich und Ralph Nufer jedoch zäh und blieben stets – wenn auch knapp – in Führung. Als jedoch Mahler bei Eppelheim kurz vor Ende zwei Neuner erzielte, stand das Spiel auf der Kippe. Sven behielt jedoch die Nerven und räumte das entscheidende Bild mit dem 199. Wurf ab. Er kam auf gute 932 und Ralph Nufer spielte 911 Kegel.